

17.12.2024 – 16:20 Uhr

Kinder aus Disentis/Mustér helfen Kindern in Burundi



Zürich/Disentis/Mustér, 17. Dezember 2024 – In Disentis/Mustér zeigen Kinder im Rahmen der UNICEF-Sternenwochen ihre Solidarität mit mangelernährten Kindern in Burundi, indem sie durch ein kreatives und aufwändiges Projekt Spenden sammeln.

Die «Sternenwochen» ist eine Spendenaktion von UNICEF Schweiz und Liechtenstein in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift «Schweizer Familie» und läuft vom 15. November bis Weihnachten unter dem Motto «Kinder helfen Kindern». Die diesjährigen Spenden kommen den Kindern in Burundi zugute, einem der ärmsten Länder der Welt. Dort leiden mehr als die Hälfte der Kinder unter zwei Jahren an Wachstumsstörungen, viele Gesundheitseinrichtungen sind unterversorgt, und es fehlt an sauberem Wasser sowie sanitären Anlagen. Mithilfe der gesammelten Spenden sollen unter anderem medizinisches Personal geschult und dringend benötigte Nährstoffzusätze bereitgestellt werden.

In Disentis/Mustér haben Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe der Scola Populara Disentis eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig ihnen die Unterstützung von Kindern in Burundi ist. Bereits im vergangenen Jahr entwickelten die Schülerinnen und Schüler von Pfarrer Christoph Zingg eine besondere Spendensammelaktion, für die sie von UNICEF mit dem Sternenwochen-Award in der Kategorie Schule ausgezeichnet wurden. Dieses Jahr druckten sie im Rahmen des Projekts «Mauns Magics» – Magische Hände – ihre Hände mit Acrylfarben auf 500 Lebensmittelverpackungen und schufen so 500 einzigartige Kunstwerke.

Die bemalten Verpackungen wurden mit jeweils 500 Gramm Reis befüllt, der von der Firma Nutrex in Brunnen gespendet wurde. Diese Reispakete wurden auf Weihnachtsmärkten und bei Standaktionen verkauft, um Spenden für Kinder in Burundi zu sammeln. Ergänzend dazu boten die Schülerinnen und Schüler selbst gefertigte Schmuckstücke zum Verkauf an. Im Januar wird das Projekt durch ein kleines Kochbuch mit Rezepten aus Burundi erweitert. Geplant ist ausserdem ein Verkaufstag an der Schule.

Das Engagement geht noch weiter: Pfarrer Christoph Zingg, der das Projekt der Schülerinnen und Schülern betreut, organisierte einen Begegnungsabend im Gemeindezentrum Aua Viva. An diesem Abend geben Menschen

aus Burundi, die derzeit im Transitzentrum Bellavista in Disentis leben, Einblicke in ihre Lebensumstände. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Kinder für die Herausforderungen und Lebensrealitäten der Menschen in Burundi zu sensibilisieren.

Die Kinder aus Disentis/Mustér haben sich mit viel Herzblut eingebracht. Ihre Aktion war nicht nur für sie selbst ein unvergessliches Erlebnis, sondern auch für alle Beteiligten eine inspirierende Erfahrung.

Weitere Informationen zu den UNICEF-Sternenwochen unter www.sternenwochen.ch/

Kontakt für Medien:

Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein

Jürg Keim, Medienstelle, 044 317 22 41, j.keim@unicef.ch

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich in mehr als 190 Ländern und Territorien für die Einhaltung der Kinderrechte ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie Kinderschutz. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten.

Medieninhalte



Schüler:innen der 1. und 2. Oberstufe der Scola Populara Disentis © Pfr. Christoph Zingg



Stand der Schüler:innen der 1. und 2. Oberstufe der Scola Populara Disentis © Pfr. Christoph Zingg



Selbstbedruckte Lebensmittelverpackungen © Pfr. Christoph Zingg



Selbstbedruckte Lebensmittelverpackungen © Pfr. Christoph Zingg



Schüler:innen der 1. und 2. Oberstufe der Scola Populara Disentis © Pfr. Christoph Zingg



Schüler:innen der 1. und 2. Oberstufe der Scola Populara Disentis © Pfr. Christoph Zingg



Selbstbedruckte Lebensmittelverpackungen © Pfr. Christoph Zingg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100927088> abgerufen werden.